



# Variablo

Es fährt, schwimmt, dient als Liegewagen, nimmt ein oder zwei Passagiere auf oder ist geeignet als Lastenbeiwagen und transportiert Fahrräder. Der Einsatzzweck des März-Variablo-Gespannes kennt keine Grenzen.

**W**ie lange benötigt man, um das ideale Gespann auszutüfteln? Für viele von uns ein ganzes Leben lang. Irgendwo gibt es immer etwas zu verbessern. Friedrich März beschäftigte sich fünf Jahre lang mit seinem Variablo-Projekt. Jede Lösung warf neue Fragen auf, die der Tüftler beantworten wollte. Das Ergebnis seiner Überlegungen präsentierte er auf dem Euro-Gespann-Treffen. Wichtigstes Utensil seiner Vorführungen: Ein Schwimmbassin. Sein Boot macht seinem Namen alle Ehre: Es kann schwimmen.

Aber das Variablo ist mehr als ein schwimmfähiges Boot. Es ist die Summe aller Detaillösungen, die so noch nie an einem Gespann realisiert wurden. Es ist die praxisgerechte Umsetzung seiner Ideen.

Variablo eignet sich für alle Big Bikes. Das Motorrad wird in den Beiwagen eingehängt und mit einem fetten Hinterrad versehen. Als Beispiel dient die abgebildete Yamaha FJR 1300. Die Vorderradföhrung

übernimmt eine Achsschenkellenkung. Alle Montagestreben und Anschlüsse verschwinden weitgehend hinter der serienmäßigen Verkleidung.

Der Beiwagen ist ein Geniestreich. Mit wenigen Handgriffen lässt er sich verändern, und alle Details passen zueinander.

## Hardtop

Ein praktischen Details ist das Klapp-Hardtop. Öffnet man den Heckdeckel, klappen das Oberteil und die beiden Seitenscheiben auf. Befestigt wird das starre Polyesterverdeck von innen mit zwei Klappverschlüssen. Den Zugang zum Kofferraum gewährt weiterhin eine senkrechte Heckklappe.

## Innenraum

Die Sitzeinteilung des Bootes ist flexibel. Die einzelnen Teile werden mit Klettbandern gesichert und können in folgenden

Positionen montiert werden:

- \* Einzelsitz mit seitlichen Stützen
- \* ein Erwachsener und 1 Kind
- \* zwei Kinder.
- \* Liegefläche
- \* zwei gegenüberliegende Sitze bei Verwendung als Ruderboot.

Die Sitzwinkel von sowohl Rückenlehne als auch Sitzkissen können auf einfache Weise durch Verschieben eines halbkreisförmigen Formteils verstellt werden. Dieses Teil findet seinen Halt mit Klettbandern.

## Demontage des Bootes

Die Demontage des schwimmfähigen Bootes ist ebenfalls so einfach wie genial. An der Front des Beiwagens wird eine Klappe entriegelt, die gleichzeitig als Auffahrrampe dient. Nach dem Lösen von zwei Halterungen im Heck wird das Boot nach vorn geschoben oder zu Wasser gelassen. Zwei Rollen vereinfachen den Vorgang.



So schnell wird das Boot demontiert: Vordere und hintere Sicherung lösen, ...



... den Seitenwagen vom Chassis schieben ...



... und schon ist ein Lastenbeiwagen entstanden.

Kotflügel, Beleuchtung und der serienmäßige Zusatztank verbleiben am Fahrgestell. Genau so einfach ist das Boot wieder montiert. Es ist ein Vorgang von nur zwei Minuten.

## Details für Lastentransport

Die Plattform des Beiwagens kann zum Lastentransport verwendet werden. Zurrgurte sind in einem Fach neben dem verbleibenden Kotflügel zu finden. Befestigungsmöglichkeiten für die Gurte sind vorhanden.

## Das Boot als Boot

Das Beiwagenboot ist schwimmfähig und hat mit einer Person besetzt einen Tiefgang von etwa 20 Zentimetern. Bei glatter See soll das Boot stabil auf dem Wasser liegen. Ausprobiert haben wir das jedoch

noch nicht. Bei leichtem Wellengang sollen zwei zusätzliche Schwimmkörper an der Seite des Bootes das Wasserfahrzeug stabilisieren. Entweder kommt man mit zwei Rudern vorwärts oder mit dem aufpreispflichtigen Vier-PS-Außenbordmotor. Eine stärkere Motorisierung ist nicht vorgesehen, denn bis 4 PS muss man keinen Bootsführerschein besitzen.



Schnell kann der Innenraum mit verschiedenen Sitzvarianten ausgestattet werden. Der Umbau erfordert kein Werkzeug.



## Innovationspreis MOTORRAD-GESPANNE

Friedrich März erhält von der Zeitschrift MOTORRAD-GESPANNE den Innovationspreis 2005.

Variablo ist ein bis auf das kleinste Detail ausgetüfteltes Gespann. Diese Innovation im Seitenwagenbau verknüpft:

- Personenbeiwagen
- Lastentransporter
- schwimmfähiges Boot
- faltbares Hardtop
- und Sitzvarianten funktionell und einfach.

Der Preis wird zur Messe Sinsheim am Samstag auf der Gespannbühne verliehen.

## MG VORSTELLUNG



Das abgebaute Boot wird ins Bassin geschoben.



Seitenschwimmer stabilisieren das Boot bei leichtem Seegang.



Und mit 4 PS kann man jetzt gemütlich über den Baggersee tuckern.



Eine Meisterleistung für sich: Mit wenigen Handgriffen wird das Hardtop aus dem Kofferraum herausgefaltet.

Das Variablo-Gespann deckt eine große Spannbreite an Freizeitaktivitäten ab. Man könnte weniger formell auch sagen: Es ist die verrückteste Idee auf dem Gespannsektor seit langem. Unter welchem Aspekt man es aber auch betrachtet: Hinsichtlich Technik und Detailarbeit ist es die Innovation des Jahres 2005. Das Gespann ist bis auf das i-Tüpfelchen durchdacht und praxisgerecht gelöst. Friedrich März beantwortet mit seinem Variablo jede Menge Fragen, die Gespannfahrer seit Jahren immer wieder stellen. Als Beispiel sei nur das das klappbare Hardtop aufgeführt. ■

MF

## Fahreindrücke März Variablo

### Runde Sache

Bei den leistungsstarken Tourensportlern hängt die Messlatte mittlerweile ziemlich hoch. Dennoch hat März es auf Anhieb geschafft, seinem Variablo Fahreigenschaften mit auf den Weg zu geben, die denen der etablierten Konkurrenz keineswegs nachstehen. Die Achsschenkelenkung arbeitet vorbildlich spielarm und erlaubt auch auf zweitklassigen Straßen zielgenaues Dirigieren ohne Eigenlenkverhalten. Fahrwerkgeometrie, Federung und Gewichtsverteilung garantieren selbst bei forcierter Fahrweise satte Straßenlage. Von Spurrinnen lässt sich die FJR kaum beeindrucken. Ebenso bleibt sie auch dann noch zuverlässig auf Kurs, wenn man die konsequent verzögernden Stopper voll fordert. Auch in puncto Komfort reicht das in der Dämpfung und mit einer WP-Feder geänderte FJR-Heckfederbein aus. Mit dem 185/55 R 15 dient der fünfte Gang hauptsächlich als Overdrive.  
A.K.